



PAWELA TREUHAND

**„Wie Du mit finanzieller Fitness
besser in das Berufsleben startest“**



PAWELA TREUHAND

Sascha Pawela

Geschäftsführer und Inhaber PTreuhand

Finanzplaner mit eidg. Fachausweis

Eidg. Dipl. Verkaufsleiter

Eidg. zertifizierter Treuhänder STS



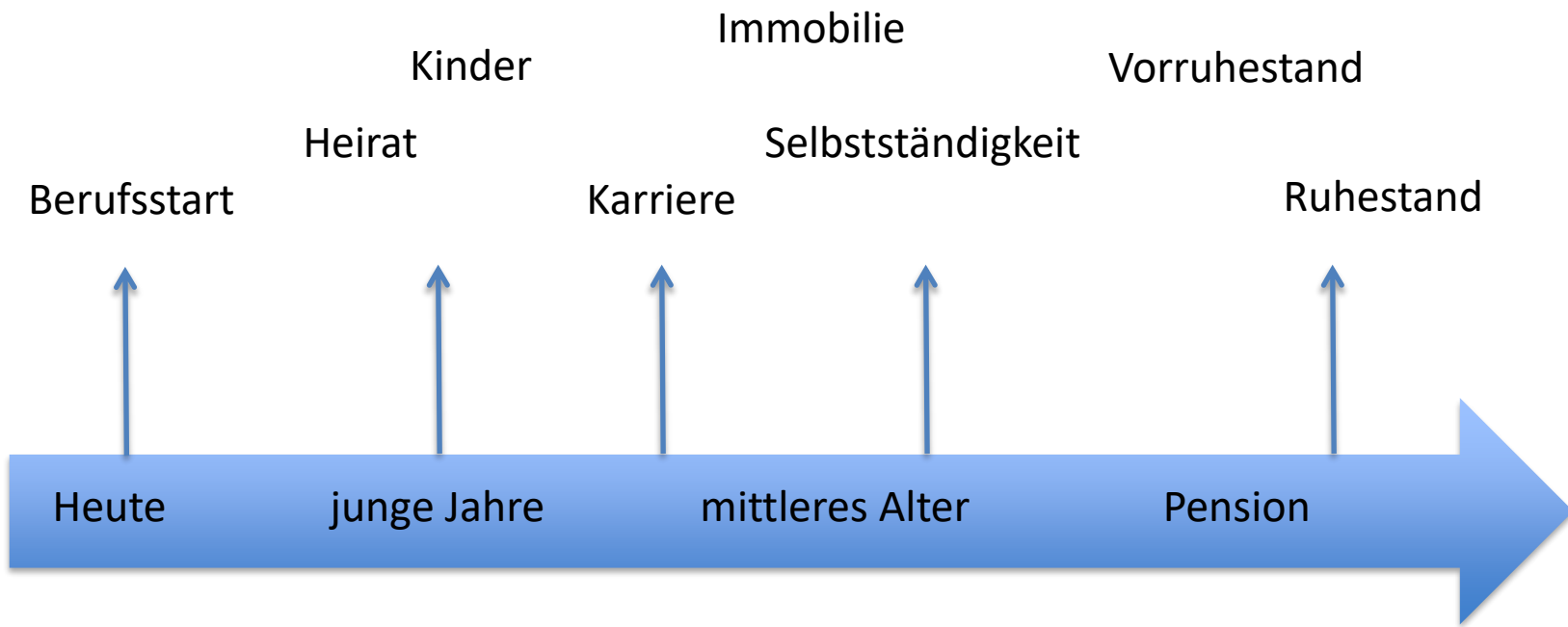
**Bereits im 19. Jahr für die Jungmediziner/innen
in Bern tätig :**

Uniseminare Baloise 2005 - 2009

Leiter Academix Bern 2009 - 2013

Inhaber SP Treuhand 2014 – 2022

Umwandlung in PAWELA TREUHAND ab 2022



Durch die ständigen Veränderungen der Lebensplanung und der Lebenssituationen, passen sich laufend auch die Bedürfnisse und Wünsche an. Hier ist ein begleitender Coach gefragt!



1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Ihr Partner



Bruttolohn

Monatslohn (2020 GAV) 7'117.–

Total Bruttolohn 7'117.–

Sozialabzüge

AHV 5.3% 377.20

ALV 1.10% 78.30

NBU 0.96% 68.30

Krankentaggeld 0.41% 29.20

BVG 399.80

Total Sozialabzüge 952.80

Nettolohn 6'164.20

Zuschläge sind nicht berücksichtigt!





Verwendung Nettolohn

Nettolohn	6'164.20
./. Steuern ca.	1'065.00
./. Lebenshaltung ca.	3'200.00
Zur Verwendung ca.	1'899.20





Was nun?

3. Priorität!

Rendite



?

1. Priorität!

Liquidität

- Lohnkonto
- Sparkonto
- Steuerkonto

2. Priorität!

Sicherheit

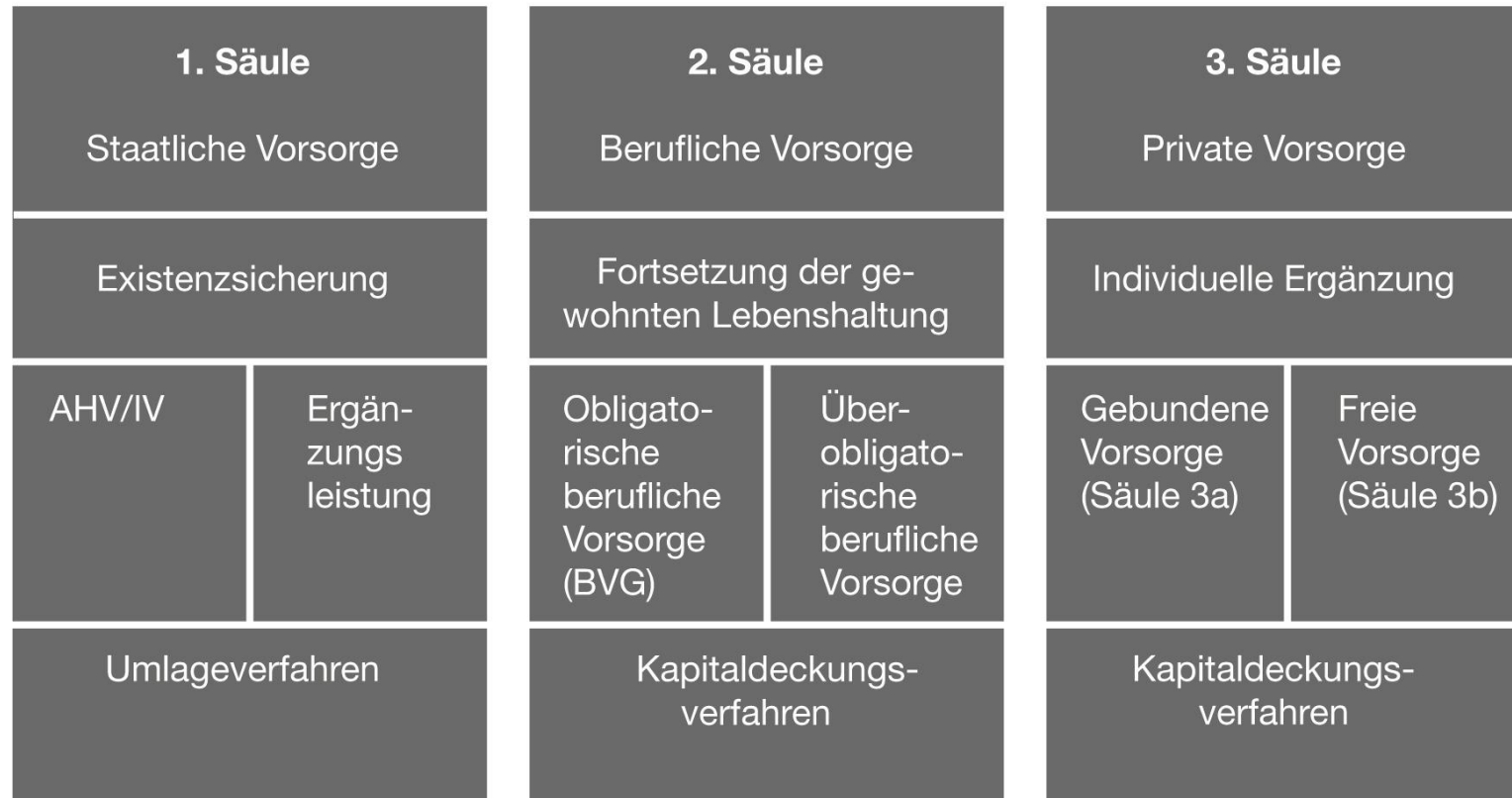
- 1. Säule
- 2. Säule
- 3. Säule



1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Ihr Partner



Drei Säulen Konzept

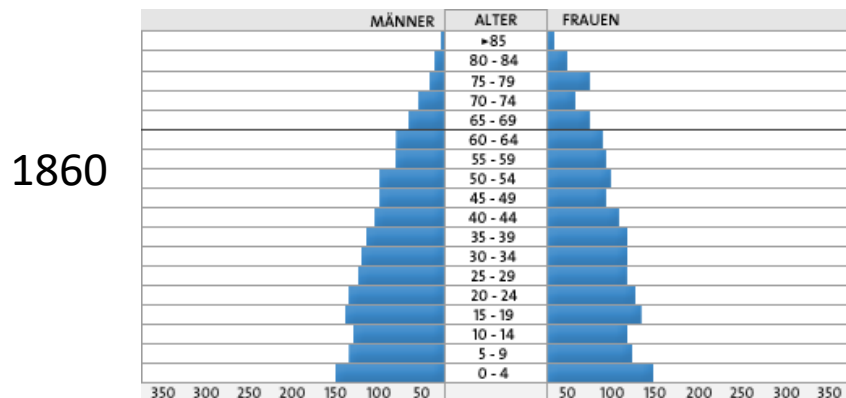




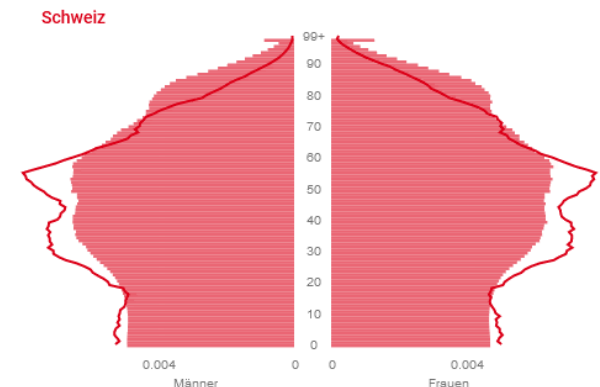
3-Säulen-Konzept

Problematiken der 1. Säule (AHV/IV):

1. Du wirst im besten Fall die minimalen Beiträge von CHF 514.- pro Jahr einbezahlt haben während dem Studium. Dadurch hast du keine Beitragslücken, was gut ist. Allerdings berechnen sich die Alters- und Invalidenrente in der 1. Säule (AHV/IV) nach dem durchschnittlichen Einkommen. Da dies während dem Studium sehr klein war, hast du sehr wahrscheinlich gerade das Anrecht auf die **Minimalrente die CHF 1'225.- pro Monat** beträgt.
2. Die demografische Entwicklung



2019/
2050



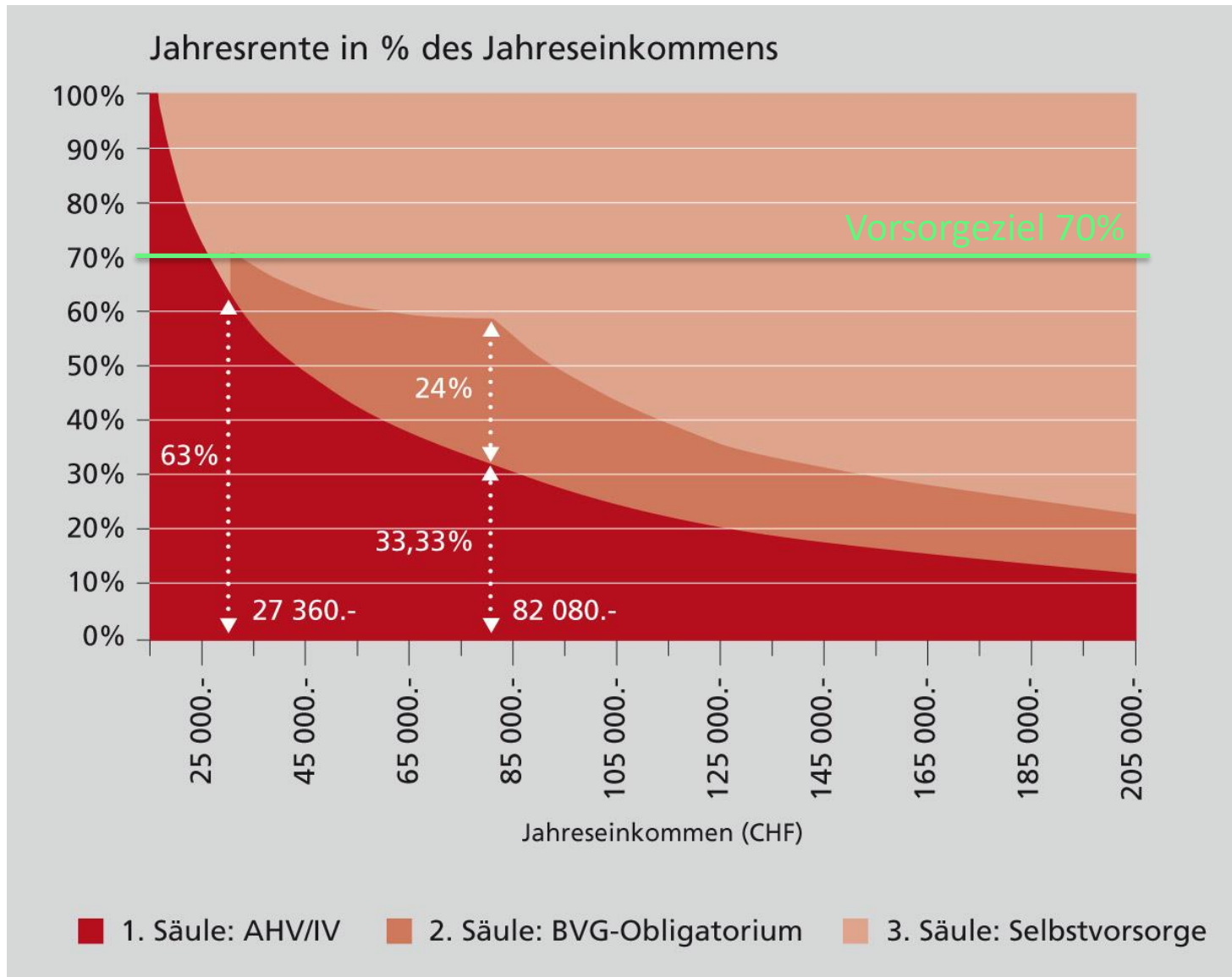


Problematiken der 2. Säule (BVG):

1. Die demografische Entwicklung hat auch in dieser Säule Ihren Einfluss. Dadurch, dass die **Leute heute älter werden**, muss das angesparte Kapital „länger reichen“.
2. Die Vorsorgestiftungen **senken bereits heute Ihre Umwandlungssätze** (Prozentsatz, der verwendet wird zum Umwandlung des Kapitals in die jährliche Altersrente). Hier ist Vorsicht angebracht bei der Beurteilung des Vorsorgeausweises.
3. Durch die **bescheidene Verzinsung des Alterskapitals** (Mindestzins aktuell 1.00%) ist kein grosser (Zins-)Kapitalzuwachs in den späteren Jahren zu erwarten.



Sind 1. und 2. Säule ausreichend?



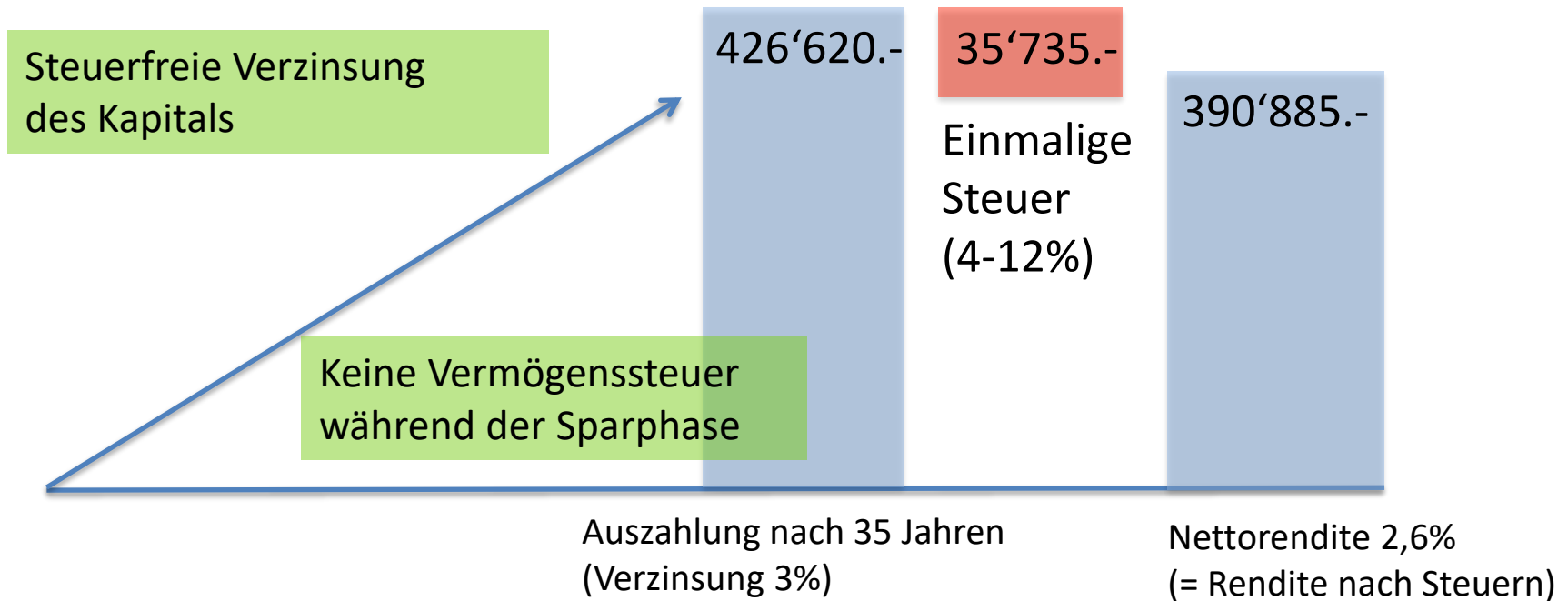


1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Ihr Partner



Funktionsweise der Säule 3a:

Einzahlungen von max. 7'056.- p.a.



Einzahlungen können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Steuereinsparungen von ca. 1'800.- - 2'500.- p.a.!

+ Steuereinsparung über 35 Jahre von ca. 70'000.- - 85'000.-!



Wichtiges für die 3. Säule:

1. Sehr viele **verschiedene Lösungen** – viele verschiedene Meinungen – **fast keine neutralen Beratungen!**
2. Die Säule 3a-Lösung soll den Wünschen und Zielen angepasst sein. Je nach **Lebenssituation** können die Lösungen sehr unterschiedlich sein.
3. Fragen, die eine wichtige Rolle spielen:
 1. Steht ein längerer Auslandsaufenthalt in Planung?
 2. Was sind meine mittelfristigen Pläne?
 3. Kann ich bei kleinerem Lohn (z.B. tieferes Pensum) weiter einzahlen?
 4. Was sind meine Ziele mit der Säule 3a?
 5. Was erwarte ich von der Anlage (z.B. Sicherheit, Zins, usw.)?
 6. Für was möchte ich das Kapital aus der Säule 3a einsetzen?
 7. ...

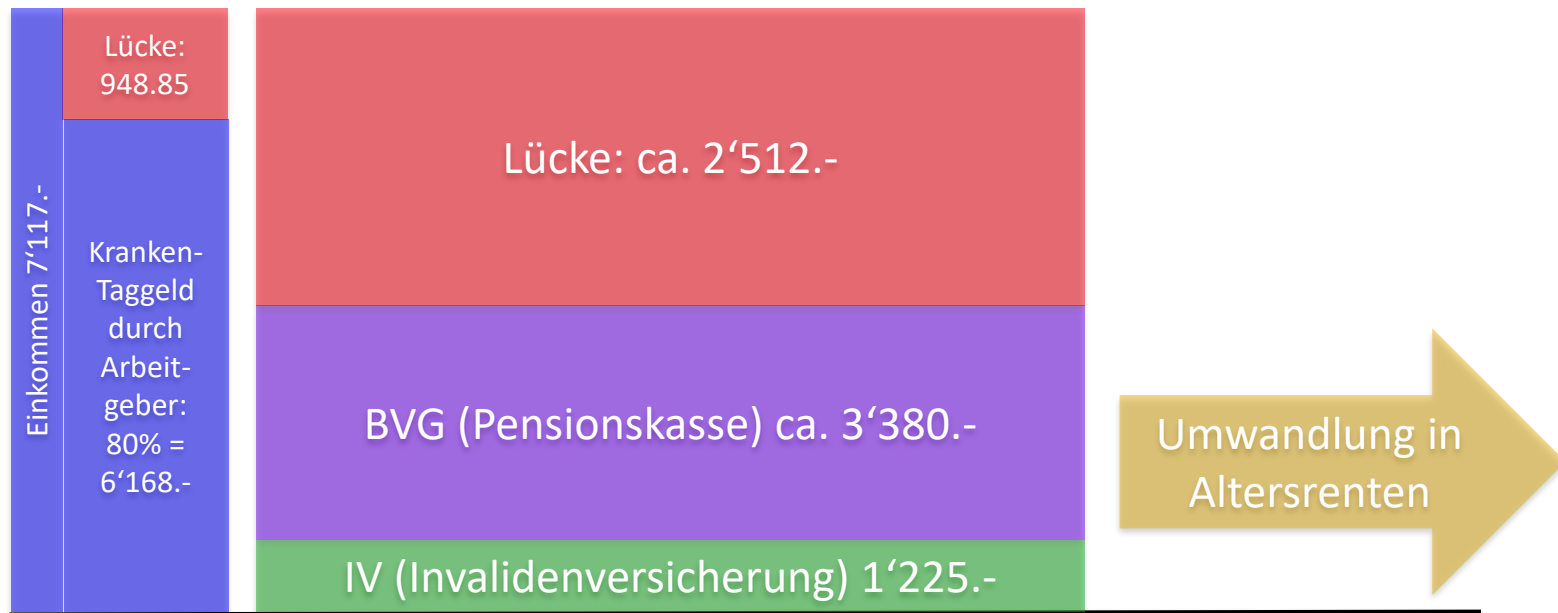


1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Ihr Partner



Erwerbsausfall & Invalidität

Absicherungen aus dem 3-Säulen-Konzept Bsp. Krankheit:



Kurzfristiger
Erwerbsausfall
1.-720. Tag

Langfristiger
Erwerbsausfall
721. Tag bis Alter 65

Umwandlung in
Altersrenten



Erwerbsausfall & Invalidität

Zu beachten bei Erwerbsausfall:

1. Die **Sozialversicherungen zu koordinieren ist sehr komplex**. Von Arbeitgeber zu Arbeitgeber kann es Unterschiede geben bei der Lohnfortzahlung bei Krankheit. Wir empfehlen dies bei jedem Stellenwechsel neu prüfen zu lassen.
2. Anhand des individuellen Kontoauszuges der Ausgleichskasse (AHV), ist erkennbar, ob bereits eine Lücke in der 1. Säule besteht. Dieser Auszug kann über die Seite www.ahv-iv.info bestellt werden. Leider lässt sich die Rente nicht daraus ablesen. Hierfür benötigt es eine korrekte Berechnungsweise.
3. In jungen Jahren geht man nicht von einer Erwerbsunfähigkeit aus, und wenn doch, denkt man „nur“ an ein Unfallereignis. Gemäss Statistik entstehen jedoch **90% aller Invalidenrentner infolge einer Krankheit**.



1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Ihr Partner



Steuervergleich Kantone

<u>Steuerbares Einkommen</u>	Kanton BE Bern	Kanton ZH Zürich	Kanton BS Basel	Kanton LU Luzern	Kanton AG Aarau
60'000 CHF	12'381	7'221	15'143	8'929	8'267
90'000 CHF	21'264	14'593	23'841	15'968	15'914
120'000 CHF	31'728	23'449	33'391	24'006	24'785

Diese Basiswerte müssen zur Minimierung der Steuerlast in einer individuellen Steuerberechnung mit den persönlichen Abzugsmöglichkeiten kombiniert werden.
Grundlagen: Einzelperson, ohne Kinder, reformiert

Alle Angaben berechnet mit „TaxWare“



Mögliche Abzüge:

1. Berufskosten:

1. Fahrtkosten
2. Verpflegungskosten
3. Übrige Berufskosten (Aus- und Weiterbildungen, Anschaffungen, Fachliteratur, usw.)

2. Private Kosten:

1. Schuldzinsen (auch an Kreditkarte denken!)
2. Spenden
3. Unterhalt Liegenschaft
4. Sozialabzüge (Personenabzug, Kinderabzug, Versicherungsabzug, usw.)

3. Vorsorge:

1. Säule 3a-Beiträge
2. Freiwillige Einkäufe in die Säule 2 (BVG)



Wichtiges zu beachten:

1. Von Anfang an eine **korrekte Steuererklärung einreichen**. Nachträgliche Korrekturen sind kaum durchsetzbar.
2. Lieber **zu viele als zu wenige Belege aufbewahren**! Jedes gekaufte Buch, welches in einen Zusammenhang mit dem Beruf gesetzt werden kann, ist abzugsfähig. Viele kleine Beträge können rasch eine Steuereinsparung von mehreren hundert Franken erwirken.
3. Die **Dienstpläne aufbewahren** (im Idealfall mit Ein- und Ausstempeln)! Anhand dieser können zusätzliche Berufskosten abgeleitet werden. Diese werden auch oft für die Beweiserbringung von Fahrtkosten benötigt.
4. Versuche von Beginn der Arbeitstätigkeit an, die möglichen **Abzüge der Säule 3a zu nutzen** – diese kannst du nicht nachholen und du verschenkst ansonsten Geld an den Staat.

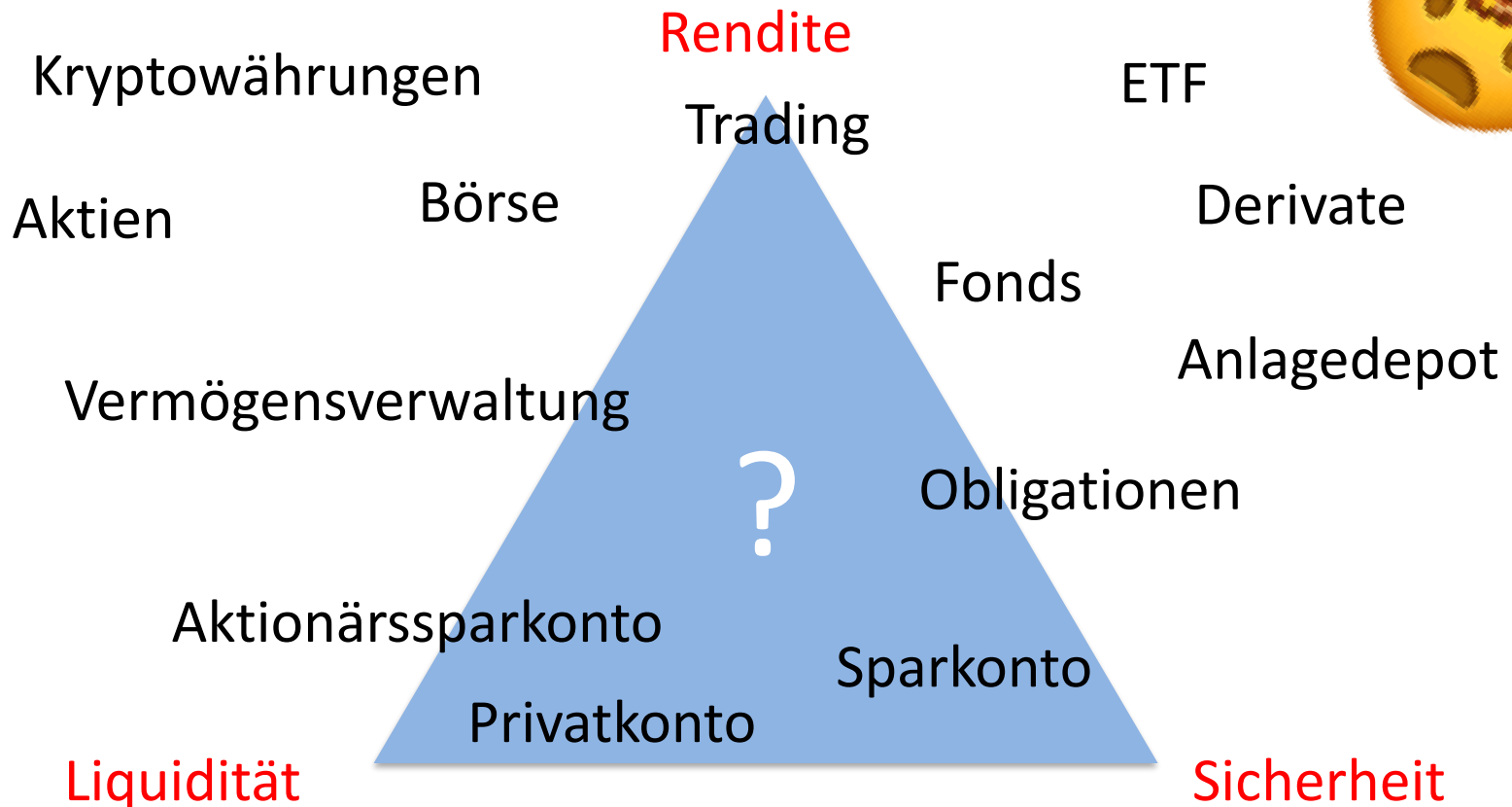


1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Ihr Partner



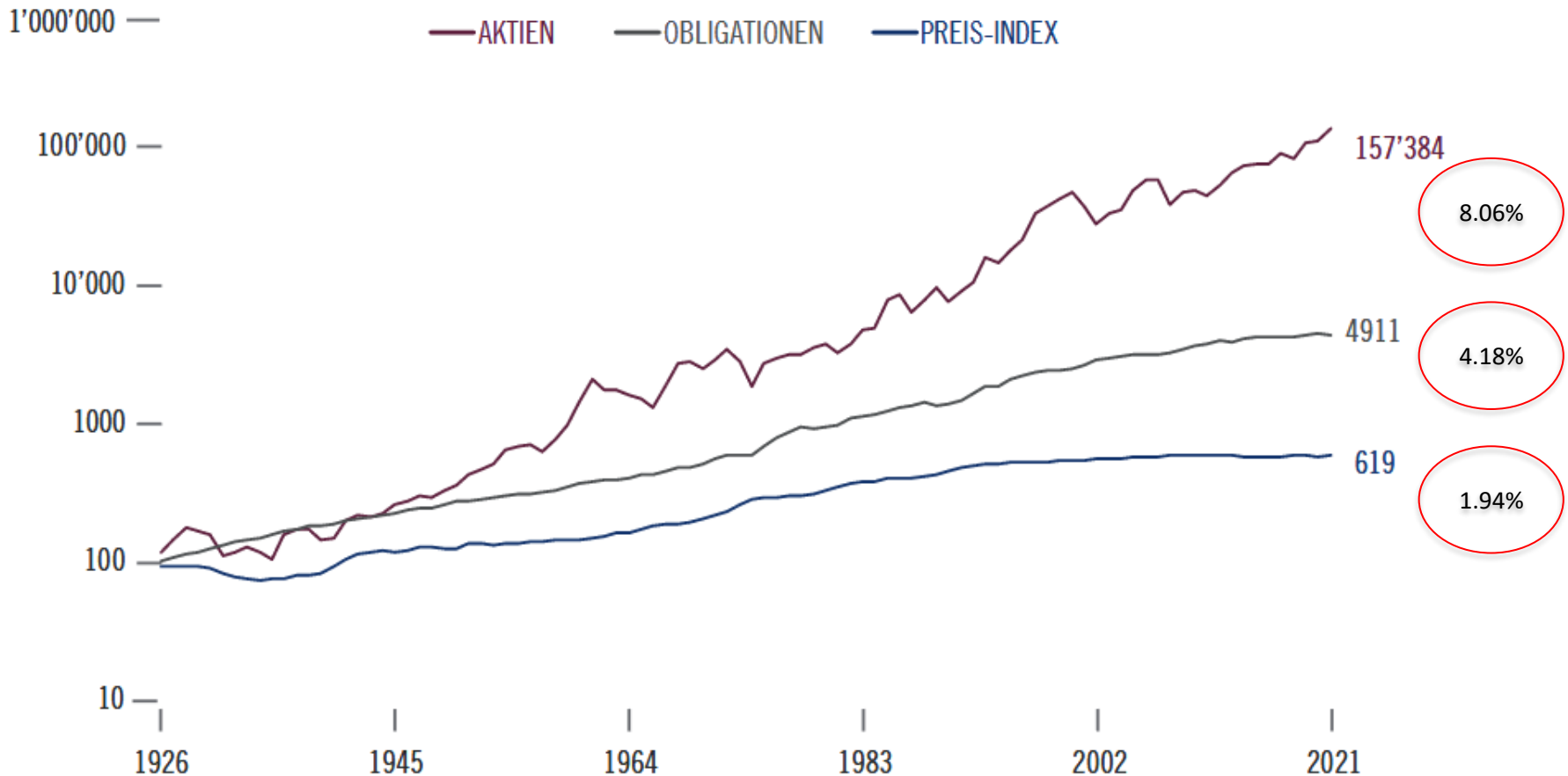
Geldanlagen / Sparen

Das magische Dreieck der Geldanlage





Nominale Wertentwicklung von Aktien und Obligationen sowie des Konsumentenpreisindex von 1926-2021

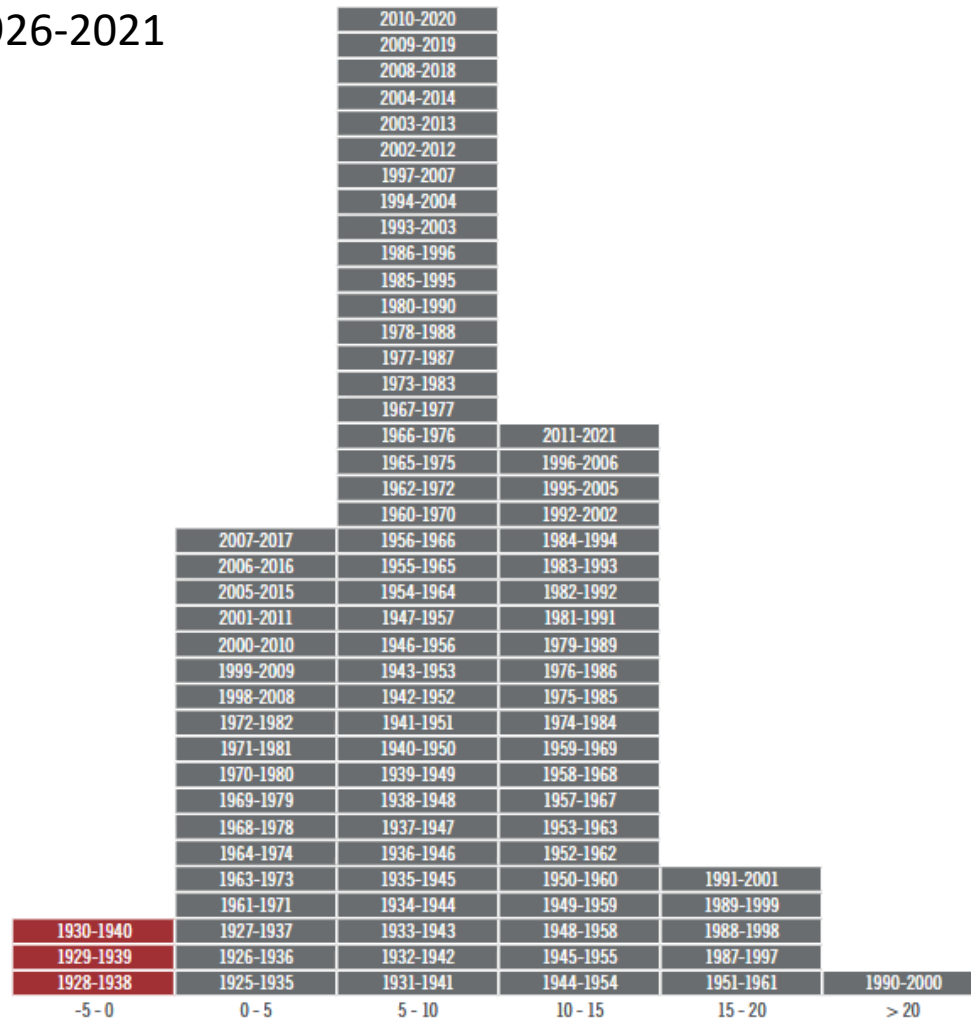


Quelle: Banque Pictet & Cie SA, Dezember 2021



Renditen

Jahresrenditen von Aktien, gruppiert nach 10-Jahres-Perioden und Renditebereich von 1926-2021



Quelle: Pictet WM-AAMR, FactSet, Dezember 2021



Was können diese Renditen für dich als junge Frau/jungen Mann bedeuten?

Annahme: monatliche Investition von CHF 200.- in die jeweilige Kategorie

Anlageart/ Performance	Spardauer 10 Jahre	Spardauer 20 Jahre	Spardauer 30 Jahre	Spardauer 40 Jahre
Preisindex 1.94%	CHF 26'462.-	CHF 58'586.-	CHF 97'580.-	CHF 144'915.-
Obligationen 4.18%	CHF 29'731.-	CHF 74'858.-	CHF 143'351.-	CHF 247'313.-
Aktien 8.06%	CHF 36'712.-	CHF 118'636.-	CHF 301'728.-	CHF 710'443.-

Das frühe Investieren / Sparen ist langfristig entscheidend!

Aber 8-ung! Vielen Bankprodukte haben eine **unterdurchschnittliche/schlechte** Performance.



1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Ihr Partner



Beratungsoptionen





1. Finanzen / Budget
2. Vorsorgesystem Schweiz
3. Säule 3a
4. Absicherung Invalidität
5. Steuern
6. Geldanlagen
7. Beratungsoptionen
8. Dein Partner



Was können wir für dich tun?





Wir betreuen dich ganzheitlich

Vermögensplanung

- Kurzfristige Liquidität
- Zweckgebundenes Sparen
- Langfristiger Vermögensaufbau
- Entnahmeplanung

Vorsorgeplanung

- Finanzielle Unabhängigkeit
- Erwerbsunfähigkeit
- Hinterbliebenenschutz
- Krankheit/Unfall

Risikoplanung

- Risiken & Gefahrenanalyse: Haftung, Hausrat, Gebäude, Motorfahrzeug, Rechtsschutz
- Privates Risk-Management



Steuerplanung

- Steuererklärung
- Quellensteuerkorrektur
- Erbschafts-/Schenkungsplanung
- Ehevertrags- & Testamentsgestaltung
- Nachfolgeregelung

Investitionsplanung

- Immobilie & Eigenkapital
- Praxis & Eigenkapital
- Darlehensmanagement
- Amortisationsplanung

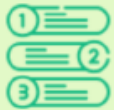
Praxisberatung

- Buchhaltung
- Liquidität & Investitionen
- Steuern
- Praxispersonal
- Praxisorganisation
- Praxisgründung



Phase 1

Vermögen PLANEN



1. Plan zum Vermögensziel

100% Klarheit und Ausrichtung auf das individuelle Vermögensziel



2. Potential-Analyse zum Vermögensziel

Welche Wege so schnell wie möglich zum Vermögensziel führen ohne harte und ungeliebte Arbeit



3. Allwetter-Portfolio

Ein krisenfester Gesamtplan, abgeleitet aus erprobten und krisengetesteten Gesamt-Portfolio-Strategien

Phase 2

Vermögen AUFBAUEN



4. Vertrauen in das Vermögensziel

100% Sicherheit, dass das Vermögensziel erreicht wird, ohne Ängste, Befürchtungen, Vorwürfe etc.



5. Einkommens-Wachstums-Plan

Konkreter Handlungsplan zum Einkommens-Wachstum, um schneller das Vermögensziel zu erreichen



6. Vermögens-Wachstums-Plan

Hilft am Wirtschaftswachstum zu partizipieren und die Ver-vielfacher zu finden

Phase 3

Vermögen SICHERN



7. Selbstbestimmung in schwierigen Zeiten

100% Sicherheit in Krisen, durch die mentale, emotionale und strategische Vorbereitung auf kritische Situationen



8. Krisen- und Einkommenssicherungsplan

Konkreter Handlungs- und Sicherungsplan für Krisen-Situationen UND für das lebenslange Einkommen



9. Investitionsplan für großartige Chancen

Chancen-Nutzung in der Krise ohne Angst vor gefährlichen Investments



Was können wir für dich tun?

1. Du erhältst von uns eine **individuelle Beratung** in den Bereichen Finanzen, Steuern, Vorsorge, Vermögen und Versicherungen, die auf deine Wünsche und Ziele zugeschnitten wird.
2. Wir erstellen deine jährliche **Steuererklärung** und übernehmen allfällige Verhandlungen mit der Steuerverwaltung – in jedem Kanton.
3. Du erhältst **Dienstleistungen nach deinen Bedürfnissen**. Wenn du uns brauchst, sind wir für dich da!
4. Als **unabhängige Beratungsstelle** erhältst du von uns die **besten Produkte am Markt**. Wir haben Zugang zu Produkten mit Kollektivrabatten für Medizinerinnen und Mediziner, ohne dass wir uns verpflichten, diese Produkte vertreiben zu müssen.



PAWELA TREUHAND

Ärzteberatungsstellen

Welche Beratungsstelle eignet sich für mich?

INTERESSENVERBAND

FÜR ÄRZTE UND ANDERE AKADEMISCHE BERUFE

Swiss Independance
Independent Finance



PAWELA TREUHAND



ACADEMIX
CONSULT AG



...als dein Beratungspartner

- ✓ Seit über 15 Jahren **euer „Uni-Abgänger“-Berater in Bern!**
- ✓ Eine **vollumfängliche Beratung** (Finanzen, Vorsorge, Vermögen, Steuern, Treuhand inkl. Buchhaltung, Versicherungen)
- ✓ Grosses **Netzwerk vor Ort** (Notare, Anwälte, Banken, Versicherungen, Pensionskassen, usw.)
- ✓ KEINE Verbandszugehörigkeit – somit **KEINE geschäftlichen Verpflichtungen!**
- ✓ Beratungsansatz auf **Honorarbasis** – es werden nur erbrachte Leistungen nach Stundenaufwand verrechnet.
- ✓ Wir kennen **keine teuren Pauschalhonorare!**
- ✓ Wir kennen **keine „Knebelverträge“ mit unnötigen Kündigungsfristen!**





„Ich finde die **Individualität der Beratung** gut und dass sie genau **auf meine Bedürfnisse zugeschnitten** ist. Ebenfalls bist Du nicht ein „Verkäufer“ von Versicherungen, etc... Wegen Deiner **Unabhängigkeit** und der individuellen Beratung empfehle ich diese allen weiter.“ – Geneviève Räber

„Mir gefällt Deine **Kompetenz** und die **spürbare Erfahrung in der Ärzteberatung** gut. Ebenfalls ist die **Beratung nicht „provisionsgesteuert“**, was mir wichtig ist. Deshalb empfehle ich Deine Beratung gerne weiter.“ – Benedikt Ambühl

„Ich empfehle jedem Deine Beratung, der sich eine **umfassende/individuelle Beratung** wünscht.“ – Martina Frei

„Dank Deiner **langjährigen Beratung** konnte ich ohne Probleme meine **Arztpraxis übernehmen**.“ – Simon Schläppi

„Die Beratung ist in allen Punkten **sehr transparent**, weshalb jeder dieses Angebot in Anspruch nehmen sollte.“ – Michael Buzzi



PAWELA TREUHAND

Unsere Starthilfe

Du erhältst von uns folgende finanzielle Starthilfe in unserer Beratungstätigkeit:

Honorar im 1. Beratungsjahr:	—.—
Honorar im 2. Beratungsjahr:	100.— pauschal
Honorar im 3. Beratungsjahr:	100.— pauschal





PAWELA TREUHAND

Wettbewerb...

...und nächste Schritte...

Gewinne ein iPad Mini oder ein ReMarkable!

Feedback vollständig ausfüllen und mitmachen...





PAWELA TREUHAND

“zu guter Letzt“:

Fragen?



Bis bald...

...zum Apéro Riche am 10.8.2023 nach den schriftlichen Prüfungen!

